

Evaluation von Unterricht und Schule als Element der Schulentwicklung an der Marienschule Bielefeld

Zwei Zitate zu Anfang (Hattie-Studie 2013)

„Wenn man die Brille der Lehrperson so ändern kann, dass sie das Lernen mit den Augen ihrer Lernenden sieht, wäre das schon mal ein exzellenter Anfang.“

„Sehen Sie sich die Faktoren für sichtbare Lernprozesse an:
Der wichtigste davon ist der zielgerichtete Dialog zwischen den Lehrern.“

Im Bildungsbereich versteht man unter Evaluation die systematische Sammlung, Analyse und Bewertung von Informationen über die schulische Arbeit. Im Fokus stehen konkrete Fragen aller an der Schule Beteiligten, die auf die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Schule abzielen.

Man unterscheidet fünf verschiedenen Evaluationsebenen: Unterrichts-, Fach-, Projekt- und Schulprogramm- sowie umfassende Schulqualitätsevaluation.

Orientiert ...

- am Referenzrahmen Schulqualität NRW als systematischem Prozess (Abschnitt 2.8, 5.6)
<https://www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen/index.php?bereich=1604>
<https://www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen/index.php?bereich=1199>
- an den Ergebnissen der (externen) QA (erstmalig im Februar 2016)
- an den Rahmenvorgaben zur Schulentwicklung (Kernlehrpläne, Vergleichsarbeiten, ...)
- am Leitbild der katholischen Schulen (in Trägerschaft des Erzbistums Paderborn)
- am Schulprogramm der Marienschule
- am Schulentwicklungsplan der Marienschule

liegt der Fokus der (selbst-)evaluativen Arbeit an der Marienschule zunächst bei unserem Kerngeschäft – den **Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität**.

Wir verstehen Evaluation als einen systematischen Prozess ...

- basierend auf vorher festgelegten Zielsetzungen,
- zur Überprüfung und Bewertung einer durchgeführten Praxis,
- mit dem Ziel der Verbesserung und Weiterentwicklung, ggfs. der Bestätigung,
- auf der Grundlage gemeinsam definierter Bewertungsmaßstäbe,
- mit möglichst angemessenen Evaluationsinstrumenten,
- unter Beteiligung der Betroffenen,
- der in vereinbarte Maßnahmen und Konsequenzen mündet.

Wir sind dabei vier zentralen Zielen verpflichtet: **Evaluation dient**

- der Überprüfung von Unterrichts- und Erziehungszielen und trägt damit zur **Professionalisierung des Lehrerhandelns** bei.
- der Entwicklung gemeinsamer Ziele und Normen und trägt damit zur **Identitätsstiftung** innerhalb eines Kollegiums bei.
- der Anpassung von Schule an gesellschaftliche Anforderungen und Veränderungen und trägt damit zur **Modernisierung von Bildung und Erziehung** bei.
- der Beteiligung aller an Schule und Unterricht partizipierender Gruppen und trägt damit zur **Demokratisierung** von Schule bei.

Nicht alles, was zählt, kann gezählt werden und
nicht alles, was gezählt werden kann, zählt.

(A. Einstein)

Michael Schubert
(ehemaliger Beauftragter Evaluation)

**Ab 01.02.2024 wenden Sie sich bei Anfrage zu durchgeführten Evaluationsvorhaben
oder bei Vorschlägen zu neuerlichen Evaluationen direkt an die Schulleitung.**